

zürcher
tierschutz



Wir helfen Tieren



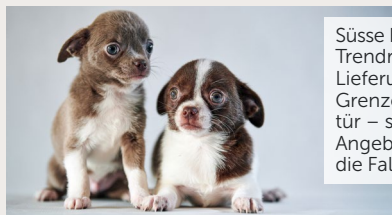
Checkliste für den Hundekauf

So erkennen Sie seriöse Angebote in fünf Schritten.

Online-Hundekauf: Tierleid inbegriffen

Im Internet ist die Auswahl an Hunden riesig. Egal ob Chihuahua, Bulldogge oder geretteter Strassenhund – der gewünschte Vierbeiner ist oft schon mit wenigen Klicks erhältlich. Was die meisten nicht wissen: Hinter vielen Online-Angeboten und süssen Welpenfotos versteckt sich die Hundemafia – und extrem viel Tierleid.

In tierquälerischen Massenzuchten im Ausland (sog. Welpenfabriken) werden Mutterhündinnen ein Leben lang als Gebärmaschinen ausgenutzt und wie ihre Jungen regelrecht mit Füßen getreten. Auch beim Handel mit Strassenhunden geht es oft nur um den Profit.



Süsse Fotos von überzüchteten Trendrassen und schnelle Lieferung bis zur nächsten Grenze oder gar vor die Haustür – so locken skrupellose Angebote die Kundschaft in die Falle.

Die Folgen einer solchen Herkunft sind fatal: Viele der direkt übers Internet bestellten Hunde werden innert des ersten Lebensjahres schwer krank oder müssen gar eingeschläfert werden. Und auch die überlebenden Hunde haben es nicht immer leicht: Weil einige lebenslang auf teure Behandlungen angewiesen sind oder Verhaltensstörungen entwickeln, werden sie von ihren überforderten Halter*innen allzu oft ins Tierheim abgeschoben.

Erste Überlegungen

Sind Sie bereit, während den 10 bis 20 Lebensjahren Ihres Hundes die volle Verantwortung für ihn zu übernehmen? Haben Sie das nötige Wissen, genügend Zeit und das Geld, um sich stets angemessen um ihn kümmern zu können?

Überlegen Sie sich die Anschaffung eines Hundes gut. Auf unserer Website listen wir die wichtigsten Fragen auf, die Sie sich gleich zu Beginn stellen sollten:

→ www.zuerchertierschutz.ch/hundeaanschaffung

Seriöse Angebote finden

Halten Sie sich bei der Suche nach Ihrem Traumhund an die nachfolgenden Tipps, um die schrecklichen Welpenfabriken nicht zu unterstützen. Überprüfen Sie mithilfe unserer Checkliste, ob es sich um eine seriöse Zucht oder Tierschutzorganisation handelt.

Seriöse Angebote erfüllen alle Punkte der Checkliste.

Mehr Informationen zum tierquälerischen Hundehandel finden Sie auch unter:

→ www.zuerchertierschutz.ch/welpenhandel

Wichtigste Tipps

- ✓ Nehmen Sie sich Zeit für die Hundesuche.
- ✓ Informieren Sie sich über die Bedürfnisse der gewünschten Hunderasse.
- ✓ Lernen Sie Hund und Anbieter*in kennen.
- ✓ Seien Sie kritisch und stellen Sie Fragen.
- ✓ Melden Sie verdächtige Angebote.
(siehe Kasten auf der Rückseite)



Zu jung von der Mutter getrennt und über weite Wege in die Schweiz transportiert: Online-Welpen kommen oft schon krank und traumatisiert im Zielland an.

2. Auflage, 2025

Fotos Titelbild: © Adobe Stock, Oleg; Chihuahuas: © Adobe Stock, TRAVELARIUM; Welpen im Käfig: © Veterinäramt Karlsruhe; Heimtierausweis: © Shutterstock, Kira Yan



Schritt 1: Inserat prüfen

- Keine Übertreibungen** und nicht zu viele Rechtschreibfehler (z. B. «Bildschöne Welpen, KERN-GESUND!! aus gute Familienzucht in Schweiz»).
- Infos zum Hund** (mind. auf Anfrage) vorhanden:
 - Rasse
 - Alter und Geschlecht
 - Zuchtland² (= Geburtsland)
 - Herkunftsland² (= aktuelles Aufenthaltsland)
 - Foto/Video (passt zur Beschreibung des Hundes)
 - ehrliche Beschreibung von Charakter und Bedürfnissen (= stimmt überein mit Beschreibungen auf www.zuerchertierschutz.ch/hunderassen oder der Website des entsprechenden Rasseclubs)
- Kontaktinformationen** vorhanden:
 - Name²
 - Wohnadresse²
 - E-Mail-Adresse/Telefonnummer
 - Website (bei Tierschutzorganisationen wichtig)
- Preis** im Normalbereich:
 - Zuchtwelpen: meist ab CHF 2'000, Rasseclubs geben Auskunft zu typischen Preisen
 - Tierschutzhunde: ca. CHF 250 bis 700
- Hund wird nicht ohne vorheriges **Kennenlernen** abgegeben. → siehe Schritt 3

Speziell bei Zuchtwelpen

- Züchter*in bietet höchstens 2 verschiedene Rassen oder 2 Würfe (= ca. 2–24 Welpen) auf einmal an.
- Züchter*in ist Mitglied in nationalem FCI-Zuchtverband (CH: SKG³, DE: VDH⁴, Ö: ÖKV⁵).
- Abstammungspapiere** sind durch den Zuchtverband zertifiziert und werden ohne extra Kosten und in jedem Fall mitgeliefert.

² Muss per Gesetz online immer angegeben werden.

³ SKG: Schweizerische Kynologische Gesellschaft

⁴ VDH: Verband für das deutsche Hundewesen

⁵ ÖKV: Österreichischer Kynologenverband



Schritt 2: Fragen stellen

- Holen Sie alle Informationen ein, die nach Schritt 1 noch fehlen, und stellen Sie weitere Fragen zur **Herkunft, Haltung** und **Gesundheit** des Hundes.
- Die Kontaktperson beantwortet Ihre Fragen ausführlich und ohne auszuweichen.
- Sie werden zu Ihrer Lebenssituation und Hundenerfahrung befragt. Bei Tierschutzhunden wird evtl. eine Vorkontrolle bei Ihnen zuhause durchgeführt.

Wichtige Fragen bei Zuchtwelpen

- Wie viele Würfe (inkl. aktuellem) hatte die Hündin schon? → max. 3 Würfe
- Warum wurden diese Elterntiere für den Wurf gewählt? → gute Gesundheit und Charakter
- Wurden Elterntiere auf Erbkrankheiten getestet?
- Werden die Welpen regelmässig entwurmt?
- Wie werden die Welpen sozialisiert⁶?
- Hat der oder die Züchter*in eine Zuchtausbildung?
→ regelmässige Weiterbildung ist wichtig.

Wichtige Fragen bei Tierschutzhunden

- Was ist über die Vergangenheit und die Gesundheit des Hundes bekannt?
- Auslandshunde: Wurde auf Mittelmeerkrankheiten getestet? → mehr Infos unter www.zuerchertierschutz.ch/mittelmeerkrankheiten
- Ist der Hund geimpft und entwurmt?
→ siehe Impfungen bei Schritt 4
- Wie wird die Schutzgebühr verwendet?
→ Seriöse Organisationen können bestätigen, dass alle Gelder für Hundepflege, medizinische Versorgung oder Tierschutzprojekte eingesetzt werden.

⁶ Sozialisierung = Gewöhnung an andere Hunde und Tiere, Menschen sowie Alltagssituationen. Die Sozialisierungsphase muss gut geplant sein und soll die Welpen nicht überfordern.



Schritt 3: Kennenlernen

Der Hund

- Sie können den Hund persönlich kennenlernen.
- Zuchtwelpen werden zusammen **mit der Mutterhündin** gezeigt. Sie interagieren entspannt miteinander und die Zitzen der Mutter sind gut sichtbar.
- Hunde sind nicht kupiert⁷.
- Hunde sind frei von **Qualzuchtmerkmalen**⁸.
- Alle Hunde wirken **gesund**, d. h. sie
 - sind gut genährt, aber ohne aufgeblähten Bauch,
 - sind sauber, nicht verfilzt, ohne starken Haarausfall,
 - haben keinen Augen-/Nasenausfluss,
 - sind lebhaft und nicht ängstlich,
 - hecheln nicht übermässig,
 - kratzen sich nicht ständig,
 - zeigen keine Lahmheit,
 - haben keinen Durchfall.

Die Haltung

- Sie können alle Örtlichkeiten, wo sich der Hund normalerweise aufhält, besichtigen.
- Der Hund hat genügend **Platz**, Rückzugsmöglichkeiten und **Auslauf** im Freien. Er lebt mit der Familie im Haus, niemals in Zwingern (ausser in Tierheimen).
- Die Örtlichkeiten machen einen gepflegten Eindruck.

Die Anbieter*innen ...

- ... weisen Sie auf die spezifischen Bedürfnisse des Hundes hin (Haltung, Pflege, Ernährung).
- ... drängen Sie **nicht zu einem überstürzten Kauf** und erlauben Ihnen weitere Besuche.

⁷ Kupieren = Zuschneiden der Ohren und/oder der Rute des Hundes. In der Schweiz verboten, ebenso der Import bereits kupierter Hunde.

⁸ Qualzuchtmerkmale, wie die oftmals zu kleinen Köpfe von Chihuahuas oder die kurzen Schnauzen von Bulldoggen, verursachen lebenslange Qualen. Die notwendigen Medikamente und Operationen haben Kosten im teils fünfstelligen Bereich zur Folge. Mehr dazu unter: www.zuerchertierschutz.ch/qualzuchten



Schritt 4: Dokumente prüfen

- Vor dem Kauf können Sie folgende Dokumente anschauen:
 - CH-Hunde: Heimtierpass oder Impfausweis, Abstammungspapiere bei Rassehunden, Kaufvertrag
 - Auslandshunde: Heimtierpass (inkl. Impfungen), Abstammungspapiere bei Rassehunden, Kaufvertrag
- Die darin enthaltenen Angaben stimmen mit bisher erhaltenen Informationen überein.
- Der **Kaufvertrag** entspricht inhaltlich dem Beispiel unter www.zuerchertierschutz.ch/musterkaufvertrag.

Heimtierpass oder Impfausweis

- Auslandshunde: Alle **Einfuhrbestimmungen** werden eingehalten, siehe unter www.zuerchertierschutz.ch/einfuhrbestimmungen.
- Alter** bei Übergabe: CH-Hunde mind. 8 Wochen, Auslandshunde siehe Einfuhrbestimmungen. Bei Unsicherheit Rasseverband/Tierarztpraxis fragen.
- Mikrochip-Nummer** («Kennzeichnung»/«Alphanumerischer Transponder-Code»):
 - 15-stellige Nummer, erste 3 Ziffern entsprechen dem Ländercode des Geburtslandes oder Hersteller-Code, siehe unter www.zuerchertierschutz.ch/laendercode
 - Datum und Körperstelle der Implantierung
 - CH-Hunde: In Hundedatenbank AMICUS registriert. Prüfbar unter www.europetnet.org
- Kennzeichnungsseite laminiert oder versiegelt
- Impfungen** gemäss Einfuhrbestimmungen & Alter:
 - mit 8 Wochen: erste Impfung gegen die gängigen Krankheiten Staupe (D⁹), Hepatitis contagiosa canis (H⁹ oder HCC⁹), Canines Parainfluenzavirus (Pi⁹ oder KC⁹), Leptospirose (Lepto⁹) und Parvovirose (P⁹)
 - mit 12 Wochen: zweite Impfung gegen die gängigen Krankheiten und erste Impfung gegen Tollwut (R⁹ oder Rabies) (in CH nur empfohlen, Ausland siehe Einfuhrbestimmungen)

⁹ Auf Impfstickern häufig verwendete Abkürzungen. Wenn unklar ist, gegen welche Krankheiten ein Impfstoff wirkt, siehe www.vetpharm.uzh.ch unter «Tierarzneimittel».



Schritt 4: Dokumente prüfen

- ❑ Impfeinträge enthalten Impfstoff-Sticker, Datum, Stempel und Tierarzt-Signatur.
- ❑ Eingetragene Tierarztpraxis besitzt reale Adresse im Zuchtland.
- ❑ Nur bei Heimtierpass: Passnummer (siehe Foto unten) ist auf jeder Seite erkenntlich und identisch.



Was tun bei verdächtigen Angeboten?



- 🐾 Melden Sie einzelne verdächtige Inserate per E-Mail oder interner Meldfunktion der Plattform.
- 🐾 Sieht eine ganze Website unseriös aus, ist dies dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen zu melden: info@blv.admin.ch.
- 🐾 Merken Sie erst später, dass es sich um ein unseriöses Angebot handelt (z. B. beim Besuch der Zucht oder bei der Übergabe), melden Sie dies sofort der zuständigen lokalen Veterinärbehörde (z. B. kantonales Veterinäramt).
- 🐾 Kaufen Sie niemals Hunde von verdächtigen Anbieter*innen – auch nicht aus Mitleid. Unseriöse Zuchten und der illegale Handel können nur gestoppt werden, wenn der Profit ausbleibt.



Schritt 5: Hund abholen



Vor der Übergabe

- Vereinbaren Sie einen Termin, um den Hund **persönlich abzuholen**. Er wird nie schon beim Erstbesuch abgegeben. Lieferung nur, wenn nicht anders möglich (z. B. zu weit weg im Ausland) und Sie Hund und Anbieter*in bereits kennengelernt haben. Welpen unter 15 Wochen müssen Sie gemäss Tierschutzverordnung (Art. 76b) **persönlich importieren**.
- Anmeldung** auf Gemeinde als Hundehalter*in

Bei der Übergabe

- Hund macht gesunden, lebhaften Eindruck.
- Ich erhalte:
 - Kaufvertrag
 - Impfausweis/Heimtierpass
 - Rassehund: Abstammungspapiere
 - Informationen zur bisherigen medizinischen Behandlung (inkl. Wurmkuren)
 - einige Futterrationen
 - bei Lieferservice in die Schweiz: Zollstempel im Heimtierpass und ein TRACES-Dokument (siehe www.zuerchertierschutz.ch/traces)
- Bezahlung: Anzahlung bei Reservation oder Totalbetrag bei Übergabe. Nie ohne Kaufvertrag!

Nach der Übergabe

- Auslandshunde: Bei privater Einreise Hund am **Schweizer Zoll** melden und MwSt. bezahlen.
- Auslandshunde: Innert 10 Tagen Mikrochip **tierärztlich überprüfen** lassen und bei AMICUS registrieren.
- CH-Hunde: Innert 10 Tagen melden Sie und die Vorbesitzer*innen die Übernahme des Hundes online bei AMICUS an. Untersuchung in Tierarztpraxis innerhalb 2 Monaten empfohlen.



Tipps zum Start im neuen Zuhause

Wertvolle Tipps und Tricks zur tiergerechten Haltung und Erziehung von Hunden finden Sie unter:

→ www.zuerchertierschutz.ch/hundehaltung

Wir helfen Tieren. Mit Rat und Tat.

Ratgeber

Weitere Broschüren und Flyer zur Haltung und Pflege von Haustieren können Sie auf der Website des Zürcher Tierschutz herunterladen oder bestellen.



Info-Materialien

www.zuerchertierschutz.ch/haustier-ratgeber

Tiervermittlung

Sie suchen einen tierischen Begleiter? In unserem Tierheim warten viele Tiere auf ein liebevolles Zuhause. Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich auf unserer Website über unsere aktuellen Tierheimbewohner.



Zuhause gesucht

www.zuerchertierschutz.ch/adoption



Adoptionsanfragen

044 261 97 14

Gratis-Beratung

Fragen Sie die Spezialistinnen und Spezialisten. Der Zürcher Tierschutz und das Tierspital Zürich bieten eine Gratis-Beratung zur Haltung, Fütterung, Pflege und Gesundheit von Haustieren an.



Für Hunde
und Katzen

044 261 97 14



Für alle Haustiere,
insbesondere Exoten

044 635 83 43

Zürcher Tierschutz

Zürichbergstrasse 263
8044 Zürich

Telefon 044 261 97 14

info@zuerchertierschutz.ch
www.zuerchertierschutz.ch